

# Schulgelände bekommt einen Eiffelturm

Spielgerät ist Schritt zur Neugestaltung des Außenbereichs der Berta-Hummel-Schule

Von Rudi Multer

BAD SAULGAU - Auch Bad Saulgau hat einen Eiffelturm und dazu einen ganz besonderen: Schüler der Berta-Hummel-Schule mit der Grundschulförderklasse haben ihr neues Spielgerät hinter der Schulturnhalle so getauft. Finanziert haben es Eltern, Lehrer und Schüler gemeinsam mit einem Sponsorenlauf. Der städtische Bauhof sorgte für das Fundament. Am Montag durften Schüler der Klasse 4b den Eiffelturm erstmals besteigen und ihn symbolisch für die Schüler der ganzen Schule freigeben. Damit ist ein erster Schritt für die Neugestaltung des Außenbereichs der Schule getan.

In der Berta-Hummel-Schule gibt es viele frohe Kinder. Aus über 500 Kehlen erreichte die Botschaft der Schüler der Berta-Hummel-Schule nicht nur die Ohren der Kinder, sondern auch die von Bürgermeisterin Doris Schröter und Stadtbaumeister Pascal Friedrich und Elternbeiratsvorsitzender Manfred Wetzler. Sie waren zur Einweihung des neuen Spielgeräts gekommen. „Das ist ein besonderer Tag. Endlich ist es so weit“, sagte Schulleiterin Elisabeth Gruber bei der Begrüßung. Die Schule hat sich für das Spielgerät mächtig ins Zeug gelegt. Das Geld für das über 20 000 Euro teure Gerät haben sich die Schüler bei einem Sponsorenlauf selbst verdient. Schüler liefern in der Innenstadt ihre Runden, Sponsoren spendeten für jede gelaufene Runde einen bestimmten Betrag. Die Schulleiterin bedankte sich bei Lehrern, Eltern, Sponsoren, aber auch bei der Stadt. Elisabeth Gruber übergab das Spielgerät an die Stadt. Mit der Stadt als Eigentümerin ist sichergestellt, dass dieses Klettergerüst in Schuss gehalten wird. Das ist das „Jahr der Türme“, sagte Bürgermeisterin Doris Schröter in Anspielung an den großen neuen Turm auf der Schillerhöhe. Für Elternvertreter Manfred Wetzler ist der „Eiffelturm der erste Schritt der Schulhofgestaltung“. Im Namen der Schüler bedankten sich die Schüler Abdullah Todua und Emma Straub bei allen Beteiligten für das neue Spielgerät. Abdullah Todua wurde übrigens von Bürgermeisterin Schröter gesponsert. „Du bist lange gelaufen, das hat mich ein Vermögen gekostet“, scherzte die Bürgermeisterin.



Schüler, Schulleitung, Elternbeiratsvorsitzender, Bürgermeisterin und Stadtbaumeister besteigen das neue Klettergerüst an der Berta-Hummel-Schule in Bad Saulgau. Eiffelturm heißt das Spielgerät.

FOTO: RUDI MULTER

### Größeres ist geplant

Die neue Kletterpyramide ist gleichzeitig der Startschuss für die Umgestaltung des Außenbereichs der Schule. Der gut überschaubare, aber insgesamt doch eintönige betongraue Pausenbereich soll umgestaltet werden. „Es soll zu einem Erlebnisbereich für die Schüler werden“,

erklärt Schulleiterin Elisabeth Gruber das pädagogische Konzept. Bunte Pflastersteine, hügeliges Terrain und Straßen mit Namen sollen entstehen. Eltern sind bereits seit der Planung mit im Boot. Landschaftsbau Kelch lieferte die Planung. Aber es hapert beim Geld für das Gesamtkonzept. „Die Finanzierung ist nicht

gesichert“, sagt Bürgermeisterin Doris Schröter am Rande der Veranstaltung. Schulleiterin Elisabeth Gruber hat allerdings schon Ideen, wie Eltern und Schule der Stadt bei der Mittelbeschaffung helfen können. „Wir wollen vielleicht etwas mit Pflastersteinen machen“, sagt die Schulleiterin. Die Straßen sollen Na-

men erhalten. Das hört sich ebenfalls nach einer netten Idee für die eine oder andere Spendenaktion an.

An der Berta-Hummel-Schule stehen die Zeichen auf Weiterentwicklung. Bei den Schülern kommen die neuen Spielmöglichkeiten an. In der Pause war der Eiffelturm schon voller kletternder Kinder.